

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09295897
Kreis Leipzig, Stadt
Gemeinde Leipzig, Stadt
Anschrift Simildenstraße 1; 1a
Gem. * Fl-stck. * Flur Connewitz * 1744/1; 1744/2; 313/3; 313/4; 314/2

Kurzcharakteristik

Mietshaus (Nr. 1) in offener Bebauung in Ecklage und Hinterhaus (Nr. 1a); mit Laden, historisierende Putzfassade, Eckbetonung, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Das Eckhaus mit der Hauptfront zur Wolfgang-Heinze-Straße entstand 1877 nach Plänen des Architekten Moritz für den Sattlermeister Karl F. Michael. Wie die alte Hausnummer Chausseestraße Nr. 2 bezeugt, war es damals das zweite Haus an der Westseite der späteren Wolfgang-Heinze-Straße. Ähnlich wie die anderen älteren Eckhäuser (z.B. Ecke Mathildenstraße) besitzt es einen Eckaufbau über flachem Walmdach und einen mit flachen Nutungen versehenen um die Ecke gezogenen Risalit, der durch Fensterbedachungen hervorgehoben ist. Das Obergeschoß mit z.T. gekuppelten Dreipaßfenstern knüpft an die bei Leipziger Bauten der Jahrhundertmitte häufig anzutreffende "venezianische" Tradition an. Im Erdgeschoß befanden sich ursprünglich drei Läden mit "Gewölbe", der Eingang befindet sich an der Rückseite.

Datierung 1877 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09295897 A
Aufnahmejahr	2012
Fotograf	Noack, Thomas
Beschreibung	Mietshaus in offener Bebauung in Ecklage

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

